

# Nachrichten aus den Ländern

57 Baden-Württemberg

61 Bayern

69 Berlin

70 Brandenburg

71 Bremen

72 Hamburg

73 Hessen

76 Mecklenburg-Vorpommern

77 Niedersachsen

81 Nordrhein-Westfalen

85 Rheinland-Pfalz

87 Saarland

88 Sachsen

89 Sachsen-Anhalt

90 Schleswig-Holstein

93 Thüringen

## Honest-John-Missile-Cup: Tschechen trumpfen auf

Beim 26. Honest-John-Missile-Cup haben die Kameraden der Reservistenarbeitsgemeinschaft Schießsport Hohenzollern/Sigmaringen einen besonders guten Tag erwischt. Sie gewannen den

traditionellen Schießwettbewerb der Reservistenkameradschaft (RK) Unlingen. Auf dem zweiten Platz folgte die RK Ertingen. Dritter Sieger waren die tschechischen Reservisten der Mannschaft Li-

berec 1. Der Honest-John-Missile-Cup fand als Gästeschießen des Sanitätsregiments (SanRgt) 3 in Dornstadt statt. Auf der Standortschießanlage Ulm/Bollingen stellten dieses Jahr 61 Mannschaften aus sechs Nationen ihr Können unter Beweis. Die Mannschaften kamen aus der Schweiz, Niederlande, Italien, Tschechien, Spanien und Deutschland.

Insgesamt 75 Kameradinnen und Kameraden der RK Unlingen leisteten Unterstützung und gewährleisteten so einen sicheren und reibungslosen Ablauf. Die Entscheidungen fielen beim Schießen mit dem Gewehr G36, der Pistole P8, der Maschinenpistole MP2, der Maschinenpistole MP7, dem Gewehr G3 und beim Handgranaten-Zielwurf. Unter den Teilnehmern wurden Pokale für die Gesamtsieger, in den Einzeldisziplinen und für die Internationalen Mannschaften für die jeweils ersten drei Plätze vergeben.

Bei den Internationalen Mannschaften sicherte sich ebenfalls die Mannschaft Liberec 1 den Gesamtsieg. Den Aesculap-Cup gewann die RK Giesel aus Hessen. Oberstleutnant Roland Reiser vom SanRgt3 Dornstadt übergab in Vertretung des Kommandeurs Oberstarzt Dr. med. Henning Armbrüster den Pokal.

Harry Rolf Ropertz

Foto: Markus Müller



Eine von sechs Disziplinen beim Honest-John-Missile-Cup 2017 war das Schießen mit dem Gewehr G3 liegend aufgelegt auf 200 m

# Walldürner Reservisten siegen beim Schießwettbewerb

Zum 18. Internationalen Schießwettbewerb des Walldürner Logistikbataillons (LogBtl) 461 sind Gäste aus Frankreich, der Schweiz, Belgien, Großbritannien, den USA, Österreich und natürlich auch aus Deutschland gekommen. Die Reservisten der Kreisgruppe Rhein-Neckar-Odenwald führten die Veranstaltung gemeinsam mit den Kameraden des Logistikbataillons 461 durch.

Eine Ausstellung älterer Militärfahrzeuge des Militärhistorischen Ver-

eins aus Heilbronn, die zwischen den Wettbewerben besichtigt werden konnte, begeisterte die Gäste. Die RK Walldürn hatte für das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt. Während des Wettbewerbes schossen die Reservisten mit dem Gewehr G36, der Pistole P8 und dem Maschinengewehr MG3. Gewertet wurde der Dreikampf zum einen als Einzelwettbewerb für Einzelschützen. Dabei erhielt der beste Schütze den Pokal des Landtagsabgeordneten Georg Nelius. Die Mannschaft

mit dem besten Ergebnis aller drei Waffen durfte sich über den Wanderpokal des Landrates des Neckar-Odenwald-Kreises, Dr. Achim Brötel, freuen.

Nach der Siegerehrung, die Oberstleutnant Dr. Axel Schmucker in Vertretung des Kommandeurs des LogBtl 461 durchführte, wünschte er allen Teilnehmern, die bereits nach dem Wettbewerb die Heimreise antreten, eine angenehme Heimfahrt. Selbstverständlich vergaß er bei dieser Gelegenheit nicht, sich bei allen Soldatinnen und Soldaten des Logistikbataillons und der Reservistenkameradschaft Walldürn für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu bedanken. Gesamtsieger war das Team der RK Walldürn. Die Kameraden stellten mit Hauptmann d.R. Philipp Börner auch den Sieger der Gesamtwertung Einzelschütze.

Rainer Weiß



Auf dem Siegerfoto finden sich nur fünf der sieben teilnehmenden Nationen und rechts Oberstleutnant Dr. Axel Schmucker, der die Gesamtverantwortung trug; vor ihm kniend vom Organisationsteam Hauptfeldwebel Markus Schurz (r.) vom LogBtl 461 und Oberfeldwebel d.R. Markus Gessler (l.) von der RK Walldürn

## Bildungsreise nach Berlin

Der Auftrag der Verbindungskommandos ist die Beratung und Unterstützung der zivilen Partner in den Landratsämtern und Regierungspräsidien. Dies bedingt die Kenntnis der Strukturen und des Aufbaus der zivilen Partner und der übergeordneten Kommandostrukturen. Der Ausbildungsverbund Freiburg hat

mit Hilfe des Landeskommandos Baden-Württemberg eine Fahrt in die Bundeshauptstadt organisiert. In Berlin informierten sich die Reservisten über die Strukturen des Kommandos Territoriale Aufgaben der Bundeswehr und erhielten eine Führung durch den Deutschen Bundestag. Höhepunkt der politischen Bildungsreise war der Besuch des Feierlichen Gelöbnisses, das anlässlich des Jahrestages des Hitler-Attentats am 20. Juli 2017 wiederum auf dem Platz vor dem Bendlerblock stattfand. **Henrik Fliegner**



Ausbildungsverbund Freiburg vor dem Brandenburger Tor



Die Reservisten der RK Abtsgmünd mit Pater Johny Maniamkeril und den Ministranten vor dem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Mariä Opferung

## Abtsgmünder Reservisten feiern 50-jähriges Bestehen

Die Mitglieder der Reservistenkameradschaft (RK) Abtsgmünd haben das 50-jährige Bestehen ihrer Kameradschaft im gräflichen Eiskeller in Abtsgmünd-Hohenstadt gefeiert. Die Kameraden empfingen am Jubiläumstag ihre Freunde der Schützengesellschaft Almenrausch-Pirkhof aus der Oberpfalz mit ihrer 1. Schützenmeisterin Sonja Bauer zum Mittagessen. Die Freundschaft zur Schützengesellschaft pflegen die Reservisten seit 38 Jahren.

Den Auftakt des Festtages bildete nachmittags ein Gottesdienst in der Wallfahrtskirche in Abtsgmünd-Hohenstadt. Dabei gedachten die Reservisten bei einer Kranzniederlegung den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden. Der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft, Hauptmann d.R. Jochen Jäger, verlas die Namen der ver-

storbenen Kameradinnen und Kameraden. Danach wurden Kerzen für die Verstorbenen entzündet. Die Lesung hielt Oberstleutnant a.D. Nikolaus Graf Adelman; die Fürbitten las Gefreiter d.R. Manfred Werner. Die Teilnehmer dankten Pater Johny Maniamkeril für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes.

Im Anschluss trafen sich die Reservisten mit den Gästen und langjährigen Freunden am Eiskeller zum festlichen Empfang bei Sekt, Kaffee und Kuchen. Den abendlichen Festakt eröffnete Hauptmann d.R. Jochen Jäger. Bürgermeister Armin Kiemel, der Vorsitzende der Kreisgruppe Ostwürttemberg/Alb-Donau, Stabsfeldwebel d.R. Frank Deinhart und der stellvertretende Landesvorsitzende, Oberstleutnant d.R. Lothar Roduch, gratulierten in ih-

ren Ansprachen den Reservisten für ihr 50-jähriges Bestehen und würdigten ihr Engagement.

Die 1. Schützenmeisterin Sonja Bauer bedankte sich ebenfalls für die Einladung und rundete mit einer musikalischen Einlage ihrer Schützen den offiziellen Teil ab. Im Zuge des Festaktes ernannte RK-Vorsitzender Jäger mit den Hauptgefreiten d.R. Hans Hieber und den Gefreiten d.R. Willi Foisner zwei Gründungsmitglieder der RK zu Ehrenmitgliedern. Zu Ehrenmitgliedern wurden ebenfalls die langjährigen Amtsträger Obergefreiter d.R. Anton Haas und Hauptgefreiter d.R. Rudolf Zitzmann.

Für ihre Verdienste für den Reservistenverband erhielten zudem die Kameraden Hauptgefreiter d.R. Jochen Höfler und Karlheinz Henle von Oberstleutnant d.R. Lothar Roduch die bronzenne Ehrennadel des Reservistenverbandes.

Der Musikverein Hohenstadt umrahmte mit seinen Auftritten den Festakt. Für das leibliche Wohl sorgte die Familie Höfler vom Café Höfler aus Hohenstadt. Zu später Stunde verabschiedeten sich die Gäste und bedankten sich für den gelungenen und denkwürdigen Festabend.

Heike Gröner

## Liebe Kameradinnen und Kameraden,

die ersten 100 Tage - und damit die Schonzeit - des neuen Landesvorstandes sind vorbei. Ich bin mit meinen Kameraden im Vorstand angetreten um neue Wege in der Reservistenarbeit einzuschlagen. Als erstes Projekt haben wir gemeinsam mit dem Landeskommando Baden-Württemberg die Ausbildung von Ungedienten angepackt. Die Resonanz hat uns völlig überrascht, denn es gingen knapp 120 Meldungen ein. Bei den beiden Informationsveranstaltungen konnten wir uns von dem Einsatzwillen der Interessenten überzeugen. Nach Gesundheitscheck und Sicherheitsüberprüfung geht es nun in die modulare Ausbildung, die bis August 2018 abgeschlossen sein wird. Viele sind schon als Förderer Mitglied bei uns – einige werden neue Mitglieder werden und nach der Ausbildung ist es an uns, diese in den RK'en aufzunehmen und weiter auszubilden.

Vorbehalte oder sogar Ablehnung sind hier völlig fehl am Platz. Im Gegenteil: Diese neuen Kameradinnen und Kameraden verdienen unseren Respekt und unsere Unterstützung bei ihrem Engagement für unser Land, dem sie genauso wie wir freiwillig und gerne dienen wollen. Ich bin mir sicher, dass dieses Projekt ein Erfolg wird und wir durch einen jährlichen Ausbildungsgang zahlreiche neue Kameradinnen und Kameraden in unseren Reihen begrüßen können.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Joachim Fallert  
Oberstleutnant d.R., Vorsitzender der Landesgruppe Baden-Württemberg

## NACHRICHTEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

### Singen

Der Ehrenvorsitzende der Reservistenkameradschaft Singen, Oberfeldwebel d.R. Joseph Bertram, erhielt die Ehrennadel der Landesgruppe in Gold. Der Kreisvorsitzende Stabsfeldwebel d.R. Michael Schradler würdigte ihn bei der Übergabe als ein in allen Belangen verdienten und würdigen Mandatsträger, der in seiner langjährigen Zeit als Mandatsträger in herausragenden Funktionen immer Verantwortung übernommen und als beispielgebender Reservist voran ging. **Karl Mohr**

### Baindt

Die Reservistenkameradschaft (RK) Weingarten/Baienfurt führte ihre Schussentalpatrouille wieder im Baindter Wald durch. 40 Wettkämpfer stellten sich dem Wettbewerb u.a. beim Schießen, Kampfmittelbeseitigung, Entfernungsschätzen, Gesprächsaufklärung und Funk-

verkehr. Weitere Stationen wurden vom THW Weingarten, den Johannitern Bodensee-Oberschwaben und den Feuerwehren Mochenwangen und Baindt betreut. Sieger war die RK Oberer Linzgau, gefolgt von RK Friedrichshafen und RK Sigma- ringen. **Richard Brumme**

### Full

Die Reservistenkameradschaft Kirchheim unter Teck besuchte das Schweizerische Militärmuseum Full. Die umfangreiche Ausstellung zeigt Panzer, Artillerie-, Fliegerabwehr- und Panzerabwehrgeschütze sowie Fahrzeuge der Schweizer Armee. Auf der von Aare und Rhein umflossenen Höhe südlich von Waldshut liegt das Festungsmuseum Full-Reuenthal. Dessen detailgenaue Wiedereinrichtung führte die Besucher eindrucksvoll in seine Geschichte ein, so auch durch wassergekühlte Maschinen- gewehre. **Tobias Mengel**



Im Schweizerischen Militärmuseum Full fanden die Kirchheimer Reservisten nicht nur Schweizer Militärgerät